

16.40	Patrick Ressler, Berlin: <i>Hochschulen und gesellschaftliche Differenz. Deutsche Hochschulen und amerikanische higher education in den 1960er und 70er Jahren</i>	Morvarid Dehnavi, Hamburg: <i>Die Erfahrung von Geschlechterdifferenz als Motiv politischen Handelns? Rekonstruktion von politischen Orientierungen am Beispiel von Aktivistinnen der Neuen Frauenbewegung im Kontext der Studentenbewegung</i>
17.20	Wilfried Rudloff, Mainz/Kassel: <i>Ungleiche Bildungschancen: Bildungsforschung, öffentlicher Diskurs und Bildungsreform in Deutschland und England in den Jahren des Bildungsbooms</i>	Christine Ott, Würzburg: <i>Geschlechterstereotypen auf der Spur. Ein Plädoyer für mehr Linguistik in der Bildungsforschung</i>

18.30 **Thomas-Ellwein-Saal, Mensa-Gebäude**
Mitgliederversammlung der Sektion

20.00 Abendessen in den Gesellschaftsräumen der Helmut-Schmidt-Universität

Samstag, 21. September 2013

	Sektion 11: Stadt und Land Raum 204	Sektion 12: Die Konstruktion von Differenz III: Leitdifferenzen Raum 205
9.00	Manuel Kretz, Bern: <i>Bildungskluft zwischen Zentrum und Peripherie. Kulturpolitische Konstruktion eines Stadt-Land-Topos sowie reale Leistungsdifferenzen im ausgehenden 19. Jahrhundert</i>	Marcelo Caruso, Berlin: <i>Erwachsen/Kind als Leitdifferenz. Das Bild des unterrichtenden Kindes im 19. Jahrhundert</i>
9.40	Wilfried Göttlicher, Wien: <i>Die „Eigenständigkeit der Landschule“. Ländliche und städtischen Lebenswelt als Differenz in der österreichischen Schulreform-Debatte in den langen 1950er-Jahren</i>	Julia Kurig, Hamburg: <i>Die Differenz zwischen Mensch und Maschine als Inspiration bildungstheoretischer Diskussion im 20. Jahrhundert</i>

10.20 Kaffeepause

	Sektion 13: Ethnische Differenz Raum 204	Sektion 14: Die Konstruktion von Differenz IV: Sozialtechnologie Raum 205
10.40	Cristina Alarcón, Berlin: <i>Ethnische Differenz als erziehungspolitisches Problem – Schulen des Staates und Indianerschulen des bayerischen Kapuzinerordens zur Erziehung der Mapuche in Chile (1883-1930)</i>	Andrea de Vincenti, Norbert Grube, Andreas Hoffmann-Ocon, Zürich: <i>Sozialtechnologische Gemeinschafts und Differenzkonstruktionen zu Beginn des 20. Jahrhunderts. Rezeption von und Transformation durch Lehrpersonen und Schule</i>
11.20	Toshiko Ito, Mie: <i>Dialekt und Hochsprache im schulischen Raum des japanischen Kaiserreichs: Assimilationspolitik und Diskurs über die Differenz der Sprachen</i>	Vera Moser, Berlin: <i>Die Konstruktion des Hilfsschulkindes – ein modernes Symbol zur Regulation des Sozialen?</i>
12.00	Elke Kleinau, Köln: <i>Bildungs- und Differenz-erfahrungen über drei Generationen</i>	Jane Schuch, Berlin: <i>Nivellierung von Differenz als Bildungsideal – Dimensionen der Bildungszusammenarbeit von Mosambik und DDR</i>

12.40 Imbiss

13.20 Zusammenfassung und Abschlussdiskussion

14.30 Ende der Tagung

Kontaktdaten:

Adresse: Sekretariat Professor C. Groppe
Frau Sylvia Draack
Helmut-Schmidt-Universität
Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften

Tel: (040) 6541 2103

e-mail: draacks@hsu-hh.de

Homepage: Professur für Erziehungswissenschaft,
insb. Historische Bildungsforschung
<https://web.hsu-hh.de/fak/geiso/fach/pae-his>



DGfE

Deutsche Gesellschaft
für Erziehungswissenschaft



Sektion Historische Bildungsforschung in der Deutschen Gesellschaft für Erziehungswissenschaft

Jahrestagung der Sektion
vom 19.-21. September 2013
an der Helmut-Schmidt-Universität,
Universität der Bundeswehr Hamburg

„Bildung und Differenz in historischer Perspektive“

Programm

(jeweils 25 Min. Vortrag und 15 Min Diskussion)

Donnerstag, 19. September 2013

ab

08.45 **Thomas-Ellwein-Saal, Mensa-Gebäude**
Registrierung im Tagungsbüro

09.30 **Thomas-Ellwein-Saal, Mensa Gebäude**
Begrüßung durch den Präsidenten der Helmut-Schmidt-Universität,
Herrn Prof. Dr. Wilfried Seidel

Dekan der Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
Herrn Prof. Dr. Thomas Jacobsen

Vorsitzende der Sektion Historische Bildungsforschung,
Eva Matthes, Augsburg

10.00 Carola Groppe, Hamburg / Gerhard Kluchert, Flensburg:
Bildung und Differenz in historischer Perspektive.
Einführung in das Thema

10.45 Kaffeepause

11.00 Rita Casale, Wuppertal:
Der begriffsgeschichtliche Unterschied von Bildung und Differenz

11.45 Katharina Walgenbach, Wuppertal:
Von Differenz zu Differenzen.
Chancen und Herausforderungen einer Komplexitätssteigerung in der historischen Bildungsforschung

12.30 Mittagessen

	Sektion 1: Differenz in Spätmittelalter und Früher Neuzeit Raum 204	Sektion 2: Die Konstruktion von Differenz I: Utopie und Theorie Raum 205
13.30	Gerrit Deutschländer, Hamburg: <i>Gebildet oder nur höfisch erzogen? Die Herrscher aus dem Geschlecht der Luxemburger im Spätmittelalter</i>	Hans-Ulrich Grunder, Basel: <i>Alle gleich oder jede(r) anders? Erziehungs- und Bildungsideen in utopischen Konzepten</i>
14.10	Danica Brenner, Trier: „...kein leer knecht aufnehmen, er sei dann eelich geboren“. <i>Differenz und Exklusion in der zunftgebundenen Ausbildung in Spätmittelalter und der Frühen Neuzeit</i>	<i>Katja Petersen, Hamburg: Zu Konstruktion und Umgang mit Differenz in biographischen Bildungsprozessen – Karl Philipp Moritz' Erfahrungsseelenkunde</i>
14.50	Tobias Schmidt, Siegen: <i>„Glück im Unglück“ – Waisenkinder im frühneuzeitlichen Bildungssystem Sienas</i>	Rebekka Horlacher, Zürich: <i>Die Idee der allgemeinen Menschenbildung als Negierung von Differenz</i>

15.30 Kaffeepause

	Sektion 3: Disability Raum 204	Sektion 4: Die Konstruktion von Differenz II: Pädagogische Praxen Raum 205
16.00	Erik Beck, Arne Timm, Dortmund: <i>Halbmensch' oder ,erfahrenster Lehrer der christlichen Religion'? Überlegungen zu Bildungschancen und -grenzen von Menschen mit Behinderung im Mittelalter</i>	Sabine Reh, Joachim Scholz, Berlin/Wuppertal: <i>Auseinandersetzungen um die Organisation von Schulklassen. Die Etablierung des „Leistungsprinzips“ als pädagogische Ordnung in der modernen Schule im 19. Jahrhundert</i>
16.40	Ylva Söderfeldt Pieter Verstraete, Aachen/Leuven: <i>Disability, Education and the Happinazation of the World: A Historical Study of the Role Played by Hapiness in the Emergence of Educational Initiatives for the Blind and Deaf</i>	Lucien Criblez, Karin Manz, Zürich: <i>„Unterricht auf werktätiger Grundlage“ oder die Konstruktion einer doppelten Differenz: geschlechter- und leistungsdifferenzierter Unterricht auf der Sekundarstufe I</i>
17.20	Sven Werner, Dresden: <i>Der pädagogische Umgang mit Differenz am Beispiel der Krüppelfürsorge</i>	Susanne Timm, Hamburg: <i>Differenzierungspraktiken im Lehrerhandeln in der DDR. Exemplarische Rekonstruktionen handlungsleitender Orientierungen</i>

18.30 **Thomas-Ellwein-Saal, Mensa Gebäude**
Verleihung des Julius-Klinkhardt-Preises

19.30 Abfahrt zum gemeinsamen Essen im Literaturhaus an der Außenalster

Freitag, 20. September 2013

	Sektion 5: Soziale Differenz I Raum 204	Sektion 6: Die Erforschung von Differenz Raum 205
9.00	Frederic Groß, Tübingen: <i>Differenz in Staat und Gesellschaft? Die Erziehungskonzepte der Hohen Karlsschule in Stuttgart (1770-1794) im Spannungsfeld von alt-ständischer Ordnung und bürgerlich-aufgeklärtem Leistungsdenken</i>	Heike Dierckx, Gießen: <i>Intersektionalitätsforschung: Die Strukturmächtigkeit von Kategorien</i>
9.40	Kerrin Klinger, Jena: <i>Mathematische Bildungsprofile und soziale Differenzierung. Die Entwicklung der Weimarer Schulen von 1770 bis in die 1830er Jahre</i>	Torben Kneisler, Axel Nath, Lüneburg: <i>Zur Balance zwischen der Hierarchisierung und Horizontalisierung von Bildungs- und sozialen Differenzen – theoretische und empirische Erörterungen zum historischen Prozess</i>

10.20 Kaffeepause

10.40	Alexander Griebel, Lüneburg: <i>Zur Deutung von Differenzen in Kommunikationsnetzwerken zur Bildungsentscheidung</i>	Jürgen Budde, Georg Rißler, Flensburg: <i>Erziehungswissenschaftliche Ethnographie und Differenz – Transformationslinien, Potentiale, Risiken</i>
-------	---	--

11.30 **Thomas-Ellwein-Saal, Mensa Gebäude**
Oberstleutnant Lothar Dobschall und Studierende der Helmut-Schmidt-Universität, Hamburg:
Zum Verhältnis von Militärischem und Akademischem an der Universität der Bundeswehr

12.30 Mittagessen

	Sektion 7: Soziale Differenz II Raum 204	Sektion 8: Differenz der Geschlechter I Raum 205
13.30	Jakob Benecke, Augsburg: <i>Soziale Ungleichheit in Programmatik, Praxis und subjektivem Erleben der Hitler-Jugend</i>	Walburga Hoff, Erfurt: <i>Disziplin, Profession und Geschlecht. Zur Entstehung Sozialer Arbeit als Wissenschaft</i>
14.10	Ingrid Miethe, Gießen: <i>Historische und kulturelle Transformation einer Bildungsinstitution. Arbeiterkulturen in der Sowjetunion, der DDR, Kuba, Mosambik und Vietnam</i>	Dayana Lau, Halle-Wittenberg: <i>Zur Differenzierung von Professionen und Disziplinen am Beispiel der frühen sozialen Arbeit in den USA</i>
14.50	Regina Soremski, Gießen: <i>Bildung und soziale Ungleichheit. Historische und biografische Rekonstruktionen von Bildungsaufstiegen in Ost- und Westdeutschland</i>	Edith Glaser, Kassel: <i>Geschlechterdifferenzen und Bildungsreformen</i>

15.30 Kaffeepause

	Sektion 9: Bildungsreform und Differenz Raum 204	Sektion 10: Differenz der Geschlechter II Raum 205
16.00	Adrian Schmidtke, Göttingen: <i>„Das benachteiligte Kind' im Reformdiskurs der 1960er und 1970er Jahre</i>	Ami Kobayashi, Berlin: <i>Turnunterricht in Japan (1900-1945): konstruierte neue Geschlechterrolle und eliminierte alte Geschlechterdifferenz</i>